

**philosophische Seccen**, siehe **Secten**.  
**philosophische Sprache**, siehe **Sprache** (**philosophische**).

**philosophischer Stein**, siehe **Stein der Weisen**.

**philosophischer Stein**, *Charas*, siehe *Lapis Philosophicus Charas*, im XVI. Bande, p. 747.

**philosophische Streitigkeiten**, siehe **Streitigkeiten**.

**philosophische Sünde**, siehe **Sünde** (**philosophische**).

**philosophischer Syncretismus**, siehe **Syncretismus** (**philosophischer**).

**philosophische Temimi**, siehe **Wörter** (**Kunst**).

**philosophische Tugend**, siehe **Tugend** (**philosophische**).

**philosophische willkürlische Meynung**, siehe **Willkürlische Meynung** (**philosophische**).

**philosophische Wörter**, siehe **Wörter** (**Kunst**).

**philosophisches Wörter-Buch**, siehe **philosophisches Lexicon**.

**philosophische Zeichen**, *Philosophica Signa*, nennen die Stern-Deuter den Steinbock und Wassermann, weil sie durch ihren Einfluss den Menschen zur Welt-Weisheit geschickt machen sollen.

**philosophisch zubereitetes Hirschhorn** Nehmet seine zeitig abgefallene Hirschhörner, so viel ihr wollet, schneidet solche mit einer Säge in Fingerslange Stücke, gießet rein Wasser darüber, Kochet es in einem Kessel oder Dose etliche Tage lang, das flebrite oder gallritte Wasser aber muß etliche mahl abgegossen werden. Schut wieder frisches daran, und fahret damit so lange fort, bis sich die ännserste schwarze Rinde gänzlich abkauen lässt, und man mit einem Messer das innere Mark heraus nehmen kan. Wenn nun alles gereinigt ist: so waschet es mit reinem Wasser wohl ab, daß alles flebrite davon komme, trocknet es wohl, und pulverisirist es zum Gebrauche. Es treibt den Schweiß, widerstehet dem Giste und Würmern und dient wider die schwer Noth. Auf diese Art werden auch die Wallross- und wilden Schweinzähne präparirt.

**PHILOSOPHORUM AQUA**, siehe *Aqua Philosophorum*, im II. Bande, p. 1034.

**PHILOSOPHORUM AQUA AUCTA**, siehe *Aqua Philosophorum aucta*, im II. Bande, p. 1034.

**PHILOSOPHORUM AROMA**, werden die Blutsteinblumen genannt, davon zu sehen Blutstein, im IV. Bande, p. 271.

**PHILOSOPHORUM LAPIS**, siehe **Stein der Weisen**.

**PHILOSOPHORUM MENSTRUUM**, siehe *Menstruum Philosophorum*, im XX. Bande, p. 844.

**PHILOSOPHORUM MERCURIUS**, siehe *Mercurius Philosophorum*, im XX. Bande, p. 977.

**PHILOSOPHORUM OLEUM ALBUM DE-**  
**STILLATUM**, siehe **Ziegelsteinöl**.

**PHILOSOPHORUM OLEUM COMPOSITUM**, *D. Faust*, siehe **Ziegelsteinöl**.

**PHILOSOPHORUM OLEUM RUBRUM**, siehe **Ziegelsteinöl**.

**PHILOSOPHORUM OVUM**, siehe **Goldische Eisenminera**, im XI. Bande, p. 129.

**Philosophow**, ein Russischer General-Major, hat sich den dem wider die Türken und Tataren im Jahr 1737 geführten Kriegen, sonderlich aber in der Action an der Kodima hervorgehoben. Nachher ward er zum Senator erklaret. *Kantzes Genealog. Archiv. des Jahres 1728*, p. 750, *Geograph. hist. Nachricht*, p. 1016.

**PHILOSOPHUS**, siehe **Philosophen**.

**St. philosphus**, ein Märtyrer zu Alexandria, ist eben der, welchen Hieronymus, ohne seinen Namen zu nennen, lobet, daß er einem ungütigen Weibsbild, si ihn zur Unkeuschheit gezeigt, die Zunge abgebissen, und ins Gesicht gespogen habe. Es kan also sein, daß man ihn, weil man keinen rechten Namen nicht gewußt, von dieser Thal Philosophum genennet habe, wiewohl ihn einige Nicoram, andere Dictorem nennen. Es wird seiner auch den 28 Jul. in den Martyrol. gedacht. 1. Man.

**PHILOSOPHUS** (Conrad von Scheuren genannt) siehe **Conrad von Scheuren**, im VI. Bande, p. 1016.

**PHILOSOPHUS CHRISTIANUS**, siehe **Philosophie** (**christliche**).

**PHILOSOPHUS CHRISTIANUS** (Nicetas David, sonst auch genannt) siehe **Nicetas David**, im XXIV. Bande, p. 483.

**Philostephanus**, oder wie er auch sonst genannt wird, *Polystephanus*, von Ehrene, ein Geschichtsschreiber, floriret unter des Königs Prolemäus *Philadelphus* Regierung, und wird von Josepho in dem XIII. B. der Jüd. Gesch. Cap. 12. S. 5, ohne Zweifel von dem Umt, so er damals bekleidet, ὁ ταξιδεύς genennet. Er war des Callimachus guter Freund, und schrieb

1. *De fluvis mirabilibus*.
2. *De rebus epiroticis*;
3. *De Cypriis*, wovon Clemens Alexandrin. Strom. 1 gedencket.
4. *De civitatibus Afizæ*.
5. *De Inventis*.

**Plutarchus** in Lycurgo. *Vofius de historiis latinis*. *Gabricii bibliotheca Græc.* *Ionius de script. hist. philos. L. I. c. 2, §. 2; c. 12, §. 6.*

**Philostorgius**, von Bortissus einem Cappadocien Dorffe gebürtig, Carterii und Eulampiens Sohn, war 367 unter Valentinianus und Valentius Regierung geboren. Im 20. Jahr seines Alters kam er nach Constantinopel, und legte sich in allerley Wissenschaften grosse Erkenniss bei. In der Gottesgelehrsamkeit aber war er ein Ariander von der Parthei der Eunomianer, der sein Lehrfäge ihm sein Vater von Jugend auf beigebracht, daher er auch diese Herer bey alter Gelegenheit sehr heraus strich, und hingegen die Rechtgläubige sehr heraus stach, und hingegen die Rechtgläubige, sonderlich Achanaustum, aufs ärteste herunter machte. Die Mönche haben ihm nicht aus-